

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1866**

166 (21.10.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238479)

# Zeversches Wochenblatt.

№ 166. Sonntag, den 21. October 1866.

## Ausverdingung.

Das Verfahren oder Verfahren von 105000 Steinen und Pfannen von meiner Ziegelei bis auf den daneben belegenen Bauplatz des Herrn C. Lüken will ich am Sonnabend, den

27. October, Abends 6 Uhr, in B. A. Frerichs Gaststube mindestfordernd ausverdingen lassen.

Ziegelhof bei Zever.

A d o l p h H i n r i c h s.

## Verpachtungen.

Der Hausmann Johann Ulrichs Janssen, zu Bussenhausen, als Vormund über Hinrich Willms Hinrichs, zu Biallerns, minderjährige Tochter zweiter Ehe, läßt am

**Mittwoch, den 24. dies. Mon.,** Nachmittags 4 Uhr, in Wammen Wittwe Gasthause hieselbst durch den Unterzeichneten meistbietend verpachten:

1. die von Johann Tapken zur Zeit gepachtete Wohnung zu Lettens,
  2. die Wohnung des Edo Hinrichs daselbst,
  3. desgleichen die Wohnung von Gerke Evers Gerken daselbst,
  4. desgleichen die Wohnung von Böke Timmen Nannen daselbst,
  5. die Wohnung von Marten Martens zu Biallerns,
  6. desgleichen von Brinkmann daselbst,
  7. desgleichen von Jürgen Redless Hinrichs daselbst.
- Pacht Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Lettens, 1866 October 16.

G i b e n.

Herr Justizrath Jürgens, bei Zever, läßt am **Freitage, den 26. dieses Monats,** Nachmittags 2½ Uhr,

- 14 Aecker auf der Nordergast vor seiner Dresche belegen, und zwar die Aecker Nr. 1, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 22, 23 und 24, von der Dresche angerechnet,
  - 9 Aecker und ein kleines Stück Gartengrund an der Wittmunder Chaussee bei Zever belegen,
  - 15 kleine Aecker am sog. Hohlenwege bei der Dresche belegen,
- auf sechs Jahre, mit dem 1. Januar 1867 anfangend, an Ort und Stelle zum Gemüsebau verpachten. Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Zever, 1866 October 16.

v. C ö l l i n.

## Verpachtungen.

Die Waaren-Auction im Adler hieselbst fängt morgen wieder an und wird ununterbrochen fortge-

setzt. Täglich gelangen Luche, Buckskins, Tricots, Baumwollstoffe, Cattune, Drucklattune, Leinen u. zum Auktion.

Zever.

B e h r e n s.

## Holzverkauf zu Mariensiel.

Eine pr. Rina, Capt. Behrens, von Norwegen angebrachte Ladung

ca. 100,000 Fuß Dielen, in verschiedenen Dimensionen, sowie auch Rasters und Riecheln,

soll auf Ordre des Herrn G. F. Fooker, für Rechnung dessen, den es angeht, am

**Mittwoch, den 24. October,** Nachmittags 2 Uhr,

an der Hasenkaye zu Mariensiel öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.

J. H. G e r r i e t s.

Am

**3. November d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr, werde ich das seither beim Siel benutzte, 1 Last Hafer tragende Boot beim Siel an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen.

F. D. G u m m e l s.

## Siel-Sachen.

Sämmtliche nach Küstersiel entwässernde Schaugräben sind gegen den 11. November d. J. durch Reinigen resp. Schlöten in einen guten schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung von Brüche zum Besten der Sielcasse.

F. D. G u m m e l s, S.-G.

Die Schaugräben in den Gemeinden Sillenstede und Sengwarden, zu der Wangerländischen Sielacht gehörend, sind gegen den 1. November in schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung von Brüche.

Mühlenteiche. C. P. C o r n e l s s e n.

Die Schaugräben in den Gemeinden Neuende und Heppens sind gegen den 1. November d. J. in schaufreien Stand zu bringen, bei Vermeidung von Brüche.

Bandt, October 15. 1866.

H. A. G e r k e n.

Die f. g. Schaugräben in der Gemeinde Accum und im Süden des Kirchspiels Sillenstede sind gegen den 5. November d. J. in schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung von Brüche.

Accum, October 14. 1866.

A l b. H a r m s.

## Wegsperr.

Wegen Reparatur einer Pumpe wird am Donnerstag, den 25. d. M., der Weg von der Wadde-warder Grenze nach Sillensiede gesperrt sein.

Mühlenreihe. C. V. Cornelissen,  
Bauerv.

## Notifikationen.

### Für Wangerooze!

Sturm und Meereswogen hatten den Bewohnern von Wangerooze die Häuser genommen, in denen sie geboren waren, wie ihre Eltern, und hatten die Stätte, wo sie dem Herrn sich geweiht und aus seinem Evangelio Trost und Frieden geschöpft hatten, verwüstet, wie in eine klagende Ruine verwandelt. Da bemächtigte sich Schrecken und Entsetzen des Völkchens, und in eiliger Flucht suchte es Sicherheit auf dem Festlande. Aber eine kleine Schaar hatte die Heimath zu lieb, um von ihr sich trennen zu können; sie raffte im Vertrauen auf sich selbst, auf liebevolle Menschen, und auf den Herr Gott sich auf zu dem Muth, den Kampf mit den Elementen weiter zu wagen; und dieses Vertrauen hat sich gerechtfertigt; denn im Osten der Insel steht jetzt ein kleines hoffnungsvolles Dörfchen, und eine Capelle zur gottesdienstlichen Feier ist im Bau begriffen, wird in diesen Tagen eingeweiht. — Nur gilt es jetzt noch, den bedürftigen Brüdern den Capellenbau vollenden zu helfen, um damit zugleich ihren Glaubensmuth und ihre Thatkraft zu stärken — und wir wenden uns an Euch, Ihr evangelischen Glaubensgenossen in Zeerland — und nicht bloß an Euch, Ihr Männer, sondern insbesondere auch an Euch, Ihr Frauen und Töchter — mit der Bitte: Helfet doch Ihr den Wangeroozer Brüdern den Bau ihrer Capelle vollenden! — Das Mittel, wie hier zu helfen, die an dem Baucapital noch fehlenden etwa 300 Thlr. herbeizuschaffen, ist von der Kreisynode Zever gefunden in einer Lotterie, zu welcher Großherzogliches Amt Zever bereitwilligst Erlaubniß erteilt hat. Es sind von uns, dem von der Kreisynode erwählten Committee, in diesen Tagen Schreiben an alle Kirchenräthe Zeverlands erlassen mit dem Ersuchen in den Gemeinden zum Einsammeln von Geschenken für die Lotterie und zum Unterbringen von Loosen zu errichten. So wird denn nun — das erhoffen wir zunächst von den Kirchenräthen — hier an einen Gemeindegossen der Ruf ergehen, als Committee-Mitglied sich zu bethätigen, dort an Frauen und Jungfrauen, eine Arbeit für die Lotterie anzufertigen und sie als Geschenk zu geben, dort wieder an einen mehr oder minder Vermögenden, ein Geldgeschenk für die gute Sache zu spenden. Der Zweck dieses unseres öffentlichen Wortes nun aber geht dahin, den Kirchenräthen und Committee in den Gemeinden schon vorzuarbeiten, und zu bewirken, daß, wenn sie nun zu Euch kommen mit ihren Bitten, sie die Herzen und Hände schon offen und bereit finden zu der kleinen Liebesthat. — Nun, Ihr lieben Jungfrauen, Ihr laßt Eure Hände so fleißig sich regen zum heiligen Weihnachtsfest — da verfertigt denn auch für uns noch eine Gabe und wäre es die kleinste Kleinigkeit. Und Ihr, getreue Mütter, Ihr sorgt ja nach allen Seiten und seid so bedächtig, daß Niemand zu kurz komme — gedenket ja auch unser, die wir bedürftige Bittsteller sind! Und Ihr

Alle, namentlich auch Ihr Männer — wenn wir auch Vieles zu leisten haben und bedächtig unsere Kasse wägen — ein Scherlein haben wir doch noch übrig, als echte Zeveraner, für unser Wangerooze, denn wir tragen in uns ein reges Ehrgefühl und es fehlt uns nicht an der Liebe!

Wer einen tieferen Einblick in die Sache, für die wir bitten, gewinnen will, der blicke hinein in die Verhandlungen der Kreisynode von 1866, und damit er sein Herz noch mehr erwärme, nehme er zugleich Kenntniß von unserem Schreiben an die Kirchenräthe, welches in den Zeverländischen Nachrichten abgedruckt ist — oder er schaue auch von Einer unserer großen Kirchen, die unsere Vorfahren uns erbaut haben, zu dem öden Eiland hinüber mit seinem kleinen Kirchlein, welches dort genügen soll und von uns soll mit erbaut werden. — Doch, liebe Zeveraner, es sei und ist des Bedens genug. Ihr werdet mit uns den Wangeroozern ihren Capellenbau durch Förderung der Lotterie vollenden helfen — und dieses Bittwort, wie es uns kam aus dem Herzen, so wird es Euch gehen zu Herzen!

Wüppels, Hohenkirchen, Sengwarden, 1866 Oct. 10.  
Das Committee zum Errichten einer Lotterie für den Wangeroozer Capellenbau.

A. H. Nissen. W. Focke. Tappe.

## Ausverkauf

von tragbaren Apfel-, Birn-, Kirsch-, Pflaumen-, Ballnuß- und Spalierbäumen, Zier- und Fruchtbäumen, Zier- und Fruchtsträuchern, Laubens-, Schutz-, Wald-, Allee- und Trauerbäumen, hochstämmigen und wurzelächten Rosen, immergrünen Pflanzen, mehreren Tausend Topfgewächsen und Modepflanzen, als: Camellien und Azaleen mit dicken Knospen, blühende Rosen, Diosma, Götterdust, blüh. Erica, Myrthen, bl. Canna div. spec., bl. Heliotrop, bl. Chrysanthemum, Winterastern, bl. Primula chins., Acacia loph., bl. Lantaneen u. u., großfrüchtigen Erdbeer- und div. immerdauernden Pflanzen, worunter gefüllte Stodrosen in 24 Farben mit Farbenbezeichnung u. u. bei

G. Stephan, Kunst- u. Handelsgärtner, Kunze'sche Gärtnerei in Zever.

NB. Sämmtliche Obstbäume sind in hiesiger Gegend von den edelsten Sorten erzeugt und auf hiegem Boden gewachsen, weshalb die Bäume den aus fremden Gegenden bezogenen weit vorzuziehen sind.

## Billigstes Lager.

Nachdem unser **Manufakturwaaren-Lager** für die **Herbst- u. Winterfaison** auf das Reichhaltigste vervollständigt ist und wir durch Gelegenheits-einkäufe einige Pöste auffallend billig an uns gebracht haben, so empfehlen wir dasselbe unsern Kunden und Gönnern angelegentlichst.

Zever. S. J. Schwabe Söhne.

Große Pferdebedecken, sowie Fußteppiche in Auswahl **billig** bei  
Sever, 1866. F. Schwitters.

**Verloren.** Am Dienstag ein schwarzes Um-  
schlagetuch auf dem Wege vom alten Markt bis zur  
Schlachtstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
dasselbe gegen ein Trinkgeld abzugeben bei  
Sever. F. Brunstermann.

### Von Candle-Kohlen

erwarten wir nächster Tage neue Zufuhr und neh-  
men gefällige Aufträge gern entgegen. Beim Em-  
pfang vom Bord des Schiffes auf Hooftiel stellt sich  
der Preis entsprechend billiger.

Die von unseren geehrten Kunden bereits be-  
orderten Kohlen werden in Kurzem geliefert.  
Sever, October 17. 1866.

König u. Hollmann.

Mein  
**Lager**  
selbstverfertiger  
**Möbel,**  
welches in allen Sorten  
vollständig completirt ist, halte einem  
geehrten Publikum bestens empfohlen.  
Sever, 12. October 1866.



**W. Benshausen.**

### Moorwarfen.

Sonntag, den 21. d. Mts.,

**Concert,**  
gegeben von den sämmtlichen Mitgliedern der  
Severschen Capelle.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein G u l e n.

Sonntag, den 21. October,

### Concert und Ball

bei H. Meyers zu Glarum.

**Zu verheuern.** Ein Wohnhaus mit reichlich  
Gartengrund in der Nähe von Horumerfiel auf den  
1. Mai k. Z.

Horumerfiel, 1866 October 9.

Joh. Thaden Giler's.

### Zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung auf sogleich oder den  
1. Mai 1867.

Sever, Octbr. 11. 1866.

E. L. h. Melchers.

### Gesucht.

Zum 1. November d. Z. ein gewandter Kellner,  
im Alter von 17 bis 19 Jahren.

Sever, 1866.

H. F. Freese.  
Hof von Oldenburg.

Eine Beamtenfamilie in einem gesunden und  
freundlich gelegenen Orte wünscht einige junge Mäd-  
chen zur Erlernung des Haushalts und Fortbildung  
in wissenschaftlichen Gegenständen in ihrem Kreise  
aufzunehmen. Näheres zu erfragen bei

Henriette Liark's.

### Abonnements-Concerte in Mooshütte.

Sonntag, den 21. October,  
Abends 7 Uhr,  
**General-Versammlung.**

Tages-Ordnung:

Wahl eines Directoriums.

Weitere Bestimmungen etc.

Die geehrten Abonnenten werden gebeten, sich  
zahlreich einzufinden.

Wilh. Schiff.

**Spargelpflanzen,**  
echte dreijährige engl. Riesen, süße weiße und weich-  
keimige Sorte (bei Abnahme von 1000 Pflanzen  
hohen Rabatt) empfiehlt

G. Stephan, Kunst- u. Handelsgärtner,  
Kunzesche Gärtnerei in Sever.

### Zu verkaufen.

Weißmehlige Kartoffeln, Steckrüben, Kohlrabi,  
Wurzeln, weiße und grüne Erbsen, bei großen und  
kleinen Quantitäten, auch drei Schafe.

Heinrich Kaufmann in Sever.

### Vorversammlung

resp. Berathung wegen eines

### Schützenclubs

am **Montage** den 22. d. M., Abends 8 Uhr,  
im **Rüstringer Hof.**

Eine freundliche Stube, Mitgebrauch der Küche  
und Bodenraum hat billig zu vermieten.  
Sever. F. Schwitters.

**Auszuleihen:** 550, 300 und 200 Thlr. Gold.  
Sever. H. Meyer,  
Schreiber.

Dienstag, den 23. October,

### Frauenverein.

Eine Ladung schöner Glukartoffeln empfiehlt bil-  
ligst  
Schiffer L h u r m e r.  
Mariensiel, October 19.

**Gartenanlagen**  
werden bei prompter reeller Bedienung unter  
billiger Preisstellung auf Verlangen nach  
sorgfältig entworfenem Garten-  
pläne von mir ausgeführt. Bei festlichen  
Gelegenheiten halte mich zum Decoriren der  
Zimmer und Tafeln empfohlen.  
G. Stephan, Kunst- u. Handelsgärtner,  
Kunzesche Gärtnerei.



Bei uns wieder vorrätzig:

### Winterfeld,

### Geschichte des Krieges von 1866

gegen Oesterreich und seine Bundesgenossen, mit  
Karten, Schlachtenplänen und Portraits.

18 Bogen. Preis nur 10 Sgr.

Reitker und Söhne.

Buchhandlung.

Die zweite Sendung **Winter-Mäntel** traf ein.  
**Paletots mit und ohne Kragen und Näder**,  
 deren Werth 7 bis 8 Thlr., empfehlen von 4 Thlr. an.

**H. S. Koopmann & Sohns Wwe.**

**Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen**  
 von Filz in hübschen Mustern empfehle zu billigen Preisen.  
 Sever, October 1866.

**L. B. Janssen.**

Die neuesten Dessins in **Winter-Mänteln**,  
**Paletots und Jaquetts**

von 5½ Thlr. an empfing und empfiehlt  
 Sever, October 20. 1866.

**J. H. Harms.**

**Gestrickte Wollwachen,**

als: Fanchons, Seelenwärmer, Shawls etc., in neuen hübschen Mustern trafen ein bei  
 Sever, October 15. 1866.

**J. H. Harms.**

**NB. Wollene gestrickte Leibbinden.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wünscht auf den  
 1. November eine Stelle in der Stadt. Gute Zeug-  
 nisse können beigebracht werden. Näheres durch  
 Rahrdum. P. W ü b e n h o r f.



**Mützen**

zu sehr billigen Preisen empfiehlt zu  
 geneigter Abnahme

**J. Pflüger, St. Annenstr.**

Sever, 1866 October 8.

In dem Hause der Wittwe Kruse zum Neuender-  
 Neugrodenreich habe ich zum Antritt auf den 1. No-  
 vember d. J. noch eine Wohnung unter der Hand  
 billig zu vermietken.

Schaar, 1866 October 6.

**M ü l l e r ,**  
 Auct.

**Salzlager**

von hannöv. Salinen, anerkannt das Beste, nament-  
 lich als Koch- und Buttersalz, ist in allen Sorten  
 stets completirt und halte dasselbe bei Lasten, Säcken  
 und angebrochen aufs Billigste empfohlen.

Sever, October 4.

**J. G. M a m m e n s e n.**

Ich habe einen engl. Schafbock zum Bedecken  
 der Mutterschafe. Deckgeld 2 Gf.

Südergast bei Sever.

**Gilert Peters Siebels.**

Ich empfehle meinen englischen Schafbock zum  
 Bedecken der Mutterschafe. Deckgeld baar 10 Gf.  
 Ninsen. **M. E. B e c k e r.**

Gummischuhe, neue Polypantoffeln oder Trip-  
 pen billig bei

**E. H. D a u e n W w e.**

Meinen englischen Schafbock empfehle ich zum  
 Bedecken der Mutterschafe.

Deckgeld 3 Groschen.

Dünkagel.

**J. M. F o o l e n.**

Briefbogen mit der Ansicht von Sever  
 vorrätzig bei

**J. F. G. T r e n d t e l.**

**Zu verkaufen.**

6 Fuder gut gewonnenes Heu, im Ganzen oder  
 getheilt.

Rüsterfel.

**G e r d S b e n.**

**Verlobungs-Anzeige.**

**Koopmann Cohn.**

**Fanny Josephs.**

Fedderwarden.

Sever.

**Geburts-Anzeigen.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden statt  
 weiterer Meldung.

Heute erfreute uns der Herr durch die Geburt  
 eines gesunden Knaben.

Klein-Ostiem, October 17.

**J. H. G e r d e s** und Frau geb. **Gilert.**

Heute wurde uns ein Knabe geboren.

Gödekenshausen, October 18. 1866.

**B. Hinrichs** und Frau.

(Statt Ansage.)

Durch die Geburt eines gesunden Knaben wur-  
 den hoch erfreut

**W. Schulz** und Frau,  
 geb. **Püschel.**

Sever, den 19. October 1866.

Redaction, Druck und Verlag von **E. L. Wettker & Söhne** in Sever.